

Flüchtlingskinder und ihre Familien in Elterninitiativen

Info- und Austauschabend im KKT am 25.02.2016



Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte



„Wir lernen die Menschen nicht kennen, wenn sie zu uns kommen, wir müssen zu ihnen gehen, um zu erfahren, wie es mit ihnen steht.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Paula Zintl

LHM-RBS-KITA-Fachberatung

Interkulturelle Pädagogik und Sprache



Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

Anforderungen an pädagogische Fachkräfte in Kitas:

- Kennenlernen der Familien in ihrer Heterogenität (Personenbezogene Aspekte, Aspekte, die die kulturelle Einbindung der Familie betreffen, Aspekte, die die Migrations- bzw. Fluchtsituation betreffen)
- Kommunikation mit Eltern und Kindern, die die deutsche Sprache noch nicht beherrschen
- Inklusion der Flüchtlingskinder in die Einrichtung und, falls die Familie nicht in Deutschland bleiben kann, Verarbeitung des Abschieds mit allen Beteiligten: Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften
- Pädagogische Fachkenntnisse zu folgenden Schwerpunktthemen: Pädagogik der Vielfalt, Umgang mit Diversität, Inklusion, Resilienz, Partizipation, Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, Beobachtung sowie Dokumentation der kindlichen Entwicklung usw.
- Regelmäßige Selbstreflexion und Reflexion des pädagogischen Handelns im Gesamtteam (Rahmenbedingungen – zeitliche Ressourcen)
- Einbringen und Weiterentwicklung ihrer interkulturellen Kompetenzen im Umgang mit Kindern und im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte



Interkulturelle Kompetenz wird im **Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung (BEP)** als „grundlegende Kompetenz für das konstruktive und friedliche Miteinander von Individuen, Gruppen und Regionen mit unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Traditionen“ angesehen. Diese Entwicklungsaufgabe betrifft alle Beteiligten, Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte, Inländer und Migranten oder ethnische Minderheiten.

(STMAS 2012, S. 129)

Definition „Interkulturelle Kompetenz“ (Auernheimer Georg (Hrsg.) 2010, Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität – Interkulturelle Studien):

„Interkulturelle Kompetenz besteht in einem Bündel von Fähigkeiten, die einen produktiven Umgang mit der Komplexität kultureller Überschneidungssituationen erlauben.

Zu dem Bündel von Fähigkeiten, aus denen Interkulturelle Kompetenz besteht, gehören neben den rein beruflich-fachlichen auch persönliche Fähigkeiten. Diese sind nur bedingt durch Fortbildungsangebote beeinflussbar, da sie nur vom Subjekt selbst als Lernprozess initiiert werden können. Die Fähigkeit zur Selbstreflexion und zur Infragestellung der eigenen Wirklichkeitssicht ist eine dieser notwendigen Fähigkeiten.“

Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

Pädagogische Arbeit mit den Kindern:

- Emotionale Unterstützung als Grundlage bei der Eingewöhnung in die Kita (Vertrauensaufbau, Fachkraft-Kind-Beziehung, Fachkraft-Kind-Interaktion)
- Beobachtung der Kinder:
 - Ansetzen an den Interessen und Vorlieben der Kinder
 - Arbeiten mit den Gefühlen – Gefühle als Freunde
 - In welchen Situationen reagiert das Kind ängstlich – wie lässt es sich beruhigen?
- Anzeichen einer posttraumatischen Belastungsstörung – Schutzfaktoren

Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

Traumatherapie/Traumapädagogik

- Traumatherapie

Traumatherapie ist eine spezielle Therapiemethode, mit der traumatische Erfahrungen bearbeitet werden können, um Traumafolgestörungen zu lindern oder zu heilen.

- Traumapädagogik

Traumatisierten Kindern kann nicht nur durch eine Therapie geholfen werden, sie benötigen in allen Lebensbereichen Hilfe und Unterstützung (Kindergarten, Hort, Schule, Sportverein). Eine wertschätzende und verstehende Haltung, die die Ressourcen der Kinder/Jugendlichen hervorhebt und ihre Resilienz stärkt ist dabei unerlässlich.



Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

5 Säulen der Traumapädagogik

1. Die Annahme des guten Grundes
2. Wertschätzung
3. Partizipation
4. Transparenz
5. Spaß und Freude

(BAG-TP Bundesarbeitsgemeinschaft Traumapädagogik e.V.)

Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

Pädagogische Arbeit mit den Kindern:

- Interkulturelles Lernen - Vielfalt der Lebensweisen, Familienformen sichtbar machen: Einsatz von unterstützenden Materialien wie z.B. Handpuppen, Familienspiel, Hautfarbenstifte



Pädagogische Arbeit mit den Kindern:

- Wertschätzung der Familiensprachen
- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- Beteiligung der Kinder an pädagogischen Angeboten zur Literacy-Erziehung und Wortschatzerweiterung: Verse, Reime, Singspiele, Bewegungsspiele, Rhythmik, Bewegungslandschaften, Legegeschichten, Baugeschichten, Bilderbücher, usw.
- Gestaltung des pädagogischen Alltags und der pädagogischen Angebote mit der Zielsetzung der Beteiligungsmöglichkeit (Partizipation) für alle Kinder



Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern:

Heterogenität der Familien

Innerhalb jeder Kultur gibt es eine große Vielfalt von Lebensweisen der Familien. Ein großes Hintergrundwissen über Kulturdifferenzen und ihre Bedeutung sagt nicht alles über die einzelne Familie aus. Deshalb ist es notwendig, jede Familie für sich kennenzulernen.

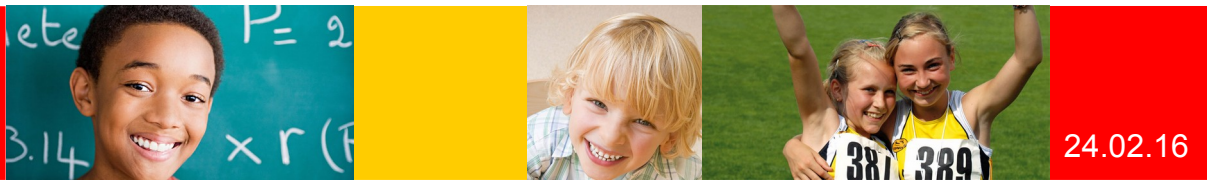
Schon Goethe sagte:

„Wir lernen die Menschen nicht kennen, wenn sie zu uns kommen, wir müssen zu ihnen gehen, um zu erfahren, wie es mit ihnen steht.“



Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern:

- Vertrauens- und Beziehungsaufbau
- Begegnungsräume in der Kita schaffen
- Mehrsprachige Informationen
- Transparentes Arbeiten (z.B. Bilddokumentationen, Hospitationsmöglichkeiten)
- Einbeziehung der Eltern mit ihren Ressourcen (z.B. Puppen basteln, mehrsprachiges Vorlesen)



Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern - Vertrauens- und Beziehungsaufbau:

„Vertrauen ist eine Oase im Herzen, die von der Karawane des Denkens
nie erreicht wird“ (Khalil Gibran)

Abbau des gegenseitigen „Fremdelns“
Vorurteilsbewußtheit
Perspektivenwechsel
Begegnung auf Augenhöhe (Haltung/Menschenbild)

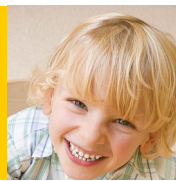
Beim Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Eltern sind die in der Definition zur interkulturellen Kompetenz bereits erwähnten persönlichen Fähigkeiten besonders gefragt. Diese sind für die Kooperation mit Eltern immer sehr wichtig, im Kontakt mit Flüchtlingsfamilien sind sie aber in besonderem Maße notwendig, da sich diese Familien in einer Ausnahmesituation befinden, traumatische Erlebnisse hinter sich haben und deshalb besonders empfindlich und verletzlich sind.



Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern – Schaffung von Begegnungsräumen in der Kita:

- Aufenthaltsecke für die Eltern
- Elterncafé
- „Müttertreff“ mit niederschweligen Angeboten (miteinander singen, tanzen, kochen, basteln, malen u.v.m.)



Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Mehrsprachige Informationen

Beispiele:

- Broschüre „Kinder in Kindertageseinrichtungen – Informationen für Eltern im Rahmen des Asylverfahrens“ (Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Juli 2015) <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/10010512.htm>
- Elternbrief in 20 Sprachen: Wie lernt mein Kind 2 Sprachen, Deutsch und die Familiensprache?
<http://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/elternbriefe...>



Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung:

- Kontakte und Zusammenarbeit mit anderen Kindertageseinrichtungen und Institutionen (Erfahrungsaustausch)
- Kooperation mit der Grundschule
- Vernetzung mit Migrationsfachdiensten

Beispiel:

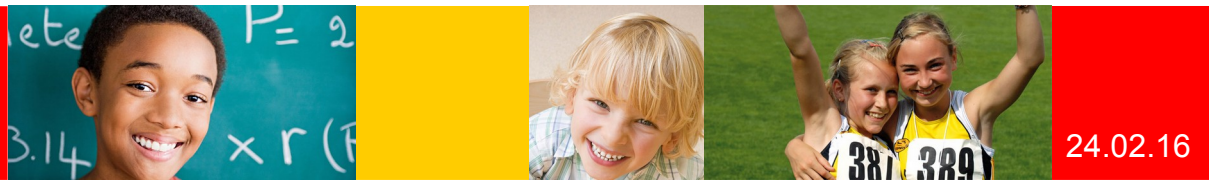
<http://www.refugio-muenchen.de/pdf/Muttersprachliche-Elternseminare-Flyer-2013.pdf>

- Hinzuziehen von Dolmetschern/Dolmetscherinnen

Beispiel: BildungsBrückenBauen

<https://www.muenchen.de/rathaus/.../BildungsBrueckenBauen.pdf>

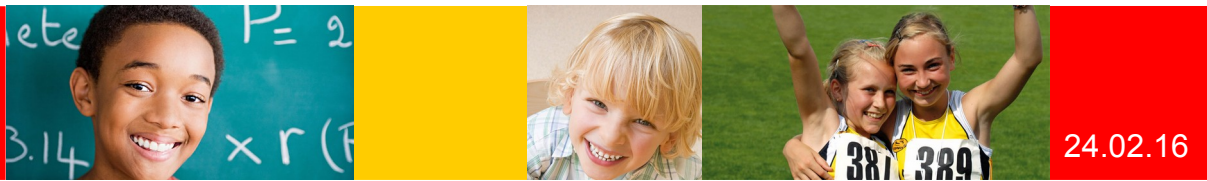
- Kooperation mit den Gemeinde- oder Stadtteilbibliotheken



Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

Kinder mit Fluchterfahrung – eine Bereicherung

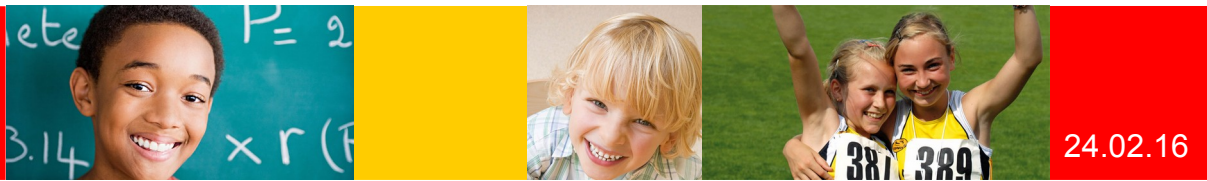
- Alle Beteiligten lernen miteinander und voneinander (Kinder, Eltern, Fachkräfte).
- Allen Kindern der Kita eröffnet sich die Möglichkeit, schon im Vorschulalter interkulturelle Kompetenzen im Umgang miteinander zu entwickeln.
- Das Interesse und die Neugierde aller Kinder der Kita an anderen Sprachen wird geweckt – das ist die beste Vorbereitung für das Erlernen von Fremdsprachen.
- Durch die Schaffung von Chancengleichheit und Bildungsmöglichkeiten für Flüchtlingskinder schon im Vorschulalter (z.B. Aufbau von Freundschaften zu anderen Kindern, Erwerb der deutschen Sprache) werden gute Bedingungen für einen erfolgreichen Schulbesuch und einen guten Start ins Berufsleben zu Grunde gelegt.
- Diese Kinder sind ein Gewinn für unsere Kommunen und unsere Gesellschaft im Hinblick auf den demografischen Wandel der Bevölkerungsentwicklung.
- ...



Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

Literaturverzeichnis:

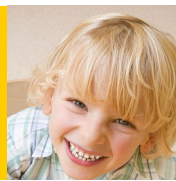
- Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (STMAS) Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP), (2012): Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung (BEP). 5. Auflage. Berlin: Cornelsen Verlag
- Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (STMAS) Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP), (2015): Asylbewerberkinder und ihre Familien in Kindertageseinrichtungen – Informationen für Kindertageseinrichtungen in Bayern
http://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_internet/kinderbetreuung/150312_asylhandreichung_kita.pdf
- Leenen, Groß u. Grosch (2010): Interkulturelle Kompetenz in der Sozialen Arbeit. In: Georg Auernheimer (Hrsg.): Interkulturelle Kompetenz und pädagogische Professionalität – Interkulturelle Studien. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag





Kinder mit Fluchterfahrung in der Kita – pädagogische Aspekte

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!



24.02.16